

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0509/09	Datum 28.10.2009
Dezernat: I	FB 01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	17.11.2009	nicht öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 16,GPR,Kinderb.,V	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Teilnahme an der Re-Auditierung im Rahmen des "audit berufundfamilie"

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister beschließt, dass die Re-Auditierung im Rahmen des „audit berufundfamilie“ nicht durchgeführt wird.
2. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist als ein Ziel bei der Landeshauptstadt Magdeburg zu implementieren und die Dezernate II bis IV und das Dezernat VI sowie der OB-Bereich sind in die bestehende Projektgruppe zu integrieren. Dazu soll die Projektgruppe zum audit berufundfamilie dem Oberbürgermeister spätestens im April 2010 einen konkreten Vorschlag unterbreiten.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr		Finanzierung Eigenanteil (i. d. R. = Kreditbedarf)		Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Jahr der Kassenwirk- samkeit	
		keine						
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB	Sachbearbeiter Frau Dobronz	Unterschrift AL/FBL Frau Mittendorf
----------------------------	--------------------------------	--

verantwortlicher Beigeordneter I	Unterschrift	
-------------------------------------	--------------	--

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

Begründung:

Am 16.05.2006 wurde durch den Oberbürgermeister die Drucksache 0169/06 beschlossen, wonach die Dezernate I und V am „audit berufundfamilie“ teilnehmen. Mit der Information I0115/07 wurde über den Prozess bis hin zur Bildung einer Projektgruppe zum audit berichtet.

Es ist zu entscheiden, ob eine Re-Auditierung durchgeführt werden soll. Der Auditierungszeitraum umfasst die Zeit vom 01. März 2007 bis zum 26. März 2010. Es ist zu beachten, dass bei Teilnahme an der Re-Auditierung dieser Prozess bis zum 26. März 2010 abgeschlossen sein muss und alle Dokumente aus der Re-Auditierung der berufundfamilie gGmbH vorliegen müssen.

Im folgenden Schaubild soll der Ablauf der Auditierung nochmals dargestellt werden:



Die Projektgruppe zum audit berufundfamilie hat in den vergangenen zweieinhalb Jahren aktiv daran gearbeitet, die 28 Ziele und Maßnahmen, die im Rahmen der Teilnahme am audit berufundfamilie festgeschrieben worden sind, umzusetzen. Hervorzuheben ist sicherlich der Abschluss einer Dienstvereinbarung zur Gleitzeit ohne Kernarbeitszeit, dessen Pilotphase zurzeit noch läuft. Aber auch das Familienportal im Intranet ist für die Dienstkräfte der Landeshauptstadt Magdeburg eine Erleichterung.

Nicht alle Maßnahmen konnten bisher umgesetzt werden. So fehlt es zum Beispiel beim Aufbau eines Generationennetzwerkes an interessierten Dienstkräften. Andere Maßnahmen wurden aus

Kostengründen nicht umgesetzt und an anderen Zielumsetzungen wird noch gearbeitet. Bisher wurden 9 Ziele umgesetzt, 5 konnten nicht umgesetzt werden und bei 6 Zielen wird an der Umsetzung gearbeitet. Der detaillierte Überblick über den Stand der einzelnen Ziele ist der Anlage zu entnehmen.

Die jährlichen Berichterstattungen, die der berufundfamilie gGmbH immer fristgerecht zugesandt wurden, gaben keinen Grund zu Beanstandungen.

Nunmehr ist zu überlegen, ob der Prozess der Teilnahme am audit berufundfamilie mit der Re-Auditierung fortgesetzt werden soll. Eine Re-Auditierung kostet **13.000 Euro**. Eine Förderung von Seiten des Landes Sachsen-Anhalt gibt es nicht, gefördert wird nur die Teilnahme zur Erreichung des Grundzertifikates. Hinweis: Für die Teilnahme am audit berufundfamilie erhielten wir 80 % Förderung.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass ein Netzwerk zwischen den zertifizierten Unternehmen und Institutionen nicht besteht. Angaben sind nur sehr schwer von der berufundfamilie gGmbH zu erhalten und hilfreich sind diese Kontakte meistens leider auch nicht, da wir als Kommune ganz andere Probleme haben als Unternehmen.

Sollte ein Re-Auditierungsprozess angestrebt werden, so könnten hieran auch wieder nur die Dezernate I und V teilnehmen, was, wie die Erfahrungen gezeigt haben, berechtigter Weise nicht ganz unproblematisch ist.

Ein wirklicher Effekt durch die Teilnahme an der Re-Auditierung ist nicht erkennbar, im Gegenteil. So dürften nur Ausschreibungen für Stellen der Dezernate I und V den Hinweis auf die Auditierung enthalten, das gleiche gilt für verwendete Kopfbögen oder Briefumschläge.

Die Erfahrung der vergangenen zwei Jahre hat gezeigt, dass einige Ziele, die vereinbart worden sind, nicht mit den tatsächlichen Bedingungen übereinstimmen und somit die Umsetzung erschweren bzw. die Umsetzung nicht zu positiven Effekten für die Dienstkräfte führte (Generationennetzwerk, DA zum Einreichen von Vorschlägen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familienpflichten – DA 01/06). Hierfür wurde immer wieder wertvolle Arbeitszeit investiert, wodurch andere Arbeiten liegen bleiben mussten.

Wichtig ist, den eingeschlagenen Weg der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Dienstkräfte der Landeshauptstadt Magdeburg weiter zu gehen. Dazu ist eine Teilnahme an der Re-Auditierung nicht zwingend notwendig.

Die Projektgruppe zum audit berufundfamilie schlägt deshalb im Einvernehmen mit den Beigeordneten I und V vor, nicht an dem Re-Auditierungsprozess teilzunehmen.

Alternativ wird vorgeschlagen, statt dessen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie als ein Umsetzungsziel für die Dienstkräfte der Landeshauptstadt Magdeburg festzuschreiben. Dafür sollte eine Projektgruppe (PG) gebildet werden, in der interessierte Vertreter aus allen Dezernaten und dem OB-Bereich mitarbeiten. Zunächst sollte durch eine Mitarbeiterbefragung in Erfahrung gebracht werden, welche Maßnahmen im Sinne der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Dienstkräfte wichtig erscheinen. Ein bis zwei Ziele sollten dann pro Jahr umgesetzt werden. Wichtig erscheint hier, nicht an einer Fülle von Maßnahmen zu arbeiten, sondern einzelne Maßnahmen wirklich umzusetzen und zwar bedarfsorientiert. Diese PG sollte hierbei die Aufgabe übernehmen, die Umsetzung der Aufgaben zu begleiten und einzufordern.

Hilfreich wäre es auch, einen Teil der durch die Nichtteilnahme an der Re-Audierung eingesparten Mittel für Maßnahmen, die der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie dienen, nutzen zu können. Von Seiten der bestehenden PG zum audit berufundfamilie wird da zum Beispiel an die Durchführung einer Weihnachtsfeier für die Kinder der Dienstkräfte der Landeshauptstadt Magdeburg oder die Mitfinanzierung eines Gesundheitstages gedacht.

Holger Platz

Anlage:

Stand der einzelnen Ziele